



**Roma Gloriosa, oder Das Glorwürdige Rom In seinen  
Zweyhundert Drey vnd Viertzig Bäpsten. Daß ist/  
Römische Bäpst/ angefangen von S. Peter Biß auff den  
heutiges Tags glorwürdig regierenden vnseren ...**

**Ott, Christoph**

**Ynsprugg, 1676**

95. Stephanus III. ein geborner Roemer.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72277](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72277)



Sein grof-  
ses Lob.

ein Fehler in seiner ganzen Päpstlichen Regierung begangen / daß er so gar bald dieselbe durch den Todt resigniert hat. Dann er länger in dem Papstumb nit gelebt / als 4. einzige Tag. Wird iedoch von den Geschicht-Schreibern hoch gepri-  
sen ; wie ihne dann der Bischoff Genebrardus nennet Singularis prudentiæ & religionis Virum , daß ist / [ ein Mann von sorderbarem grossen Verstand / vnd auch Gott-  
seeligkeit / ] Onuphrius aber / Virum ingentis animi, [ ein Mann der Herz über Herz hette / vnd in seinen Berrichtun-  
gen gang vnerschrocken war ; ] so lauter der hohen Stands / Geistlicher vnd Weltlicher Personen / Haupt-Zugenden seind. Stirbt mit hochem Betauern der Kirchen Gottes in dem Jahr 752. an dem Schlag / den 30. Mersgen. Hat re-  
giert nur 4. Tag.

N. 165.

Erwöhlet  
752.

Großestob  
Stephani  
auch von  
den Lutheri-  
schen.

Sein Ge-  
schicklig-  
keit / Gott-  
seeligkeit /  
Warmher-  
zigkeit.

95. Stephanus III. ein geborner Römer vnd wahrer Stephanus / daß ist / ein Cron der Römischen Päp-  
sten / hochgelobt wegen seiner furtrefflichen Weißheit vnd Geschicklichkeit von Sabellico vnd Platina / den Catholi-  
schen Geschicht-Schreibern / vnd so gar auch von Lutheri-  
schen ; darunder Joannes Funccius in seiner Chronol: da er ihne dises Lob ertheilt / daß er sey gewesen Vir singularis Religionis & prudentiæ, viduarum ac pupillorum defen-  
sor acerrimus, fortissimus & constans in rebus agendis. Daß ist / [ ein Mann von furtrefflicher Gottseeligkeit vnd  
Weißheit / eingang euseriger Beschützer der Wittwen vnd  
Waisen / beständig vnd starckmütig in allen seinen Berrich-  
tungen. ] Darbey die Frag nur im für über gehen entstehet: Ob der Antichrist auch sein werde : Vir singularis Religio-  
nis & prudentiæ ; [ Ein Mann von furtrefflicher Gottsee-  
ligkeit vnd Weißheit ꝛ. ]

Zieht in  
Frankreich  
vnd Hilff.

Diser Stephanus übel betragt von dem Lombardi-  
schen König Aistulphus / raiset in Person in Frankreich zu dem newerwölten Französischen König Pipinus dem Kur-  
gen / Hilff von ihme wider den Fridbrichigen Aistulphum zu-  
begehren ; da er dann mit höchsten Ehrn empfangen worden /  
in dem diser / in wahrheit aller Christlichster König Pipinus /  
mit seiner Königlichen Gemahlin vnd Kindern allen / ihme  
entgegen gezogen / sich nit allein zu seinen Füessen / als des  
Statt-



Statthalters Christi / den er auff solche weiß in seiner Person verehren wolte / nidergeworffen / sonder auch seinen Zaum haltend / ein Zeit lang das Pfert / gleich einem Diener / geführt hat / wie Anastasius Biblioth. Baronius vnd andere bezeugen.

Höchste Ehr / die ihm erzeigt worden von dem König / der ihm das Roß geführt hat.

Dessen zur Danckbarkeit er Stephanus ihne Pipinum den Vatter / vnd seine zwen Söhne / Carolum / hernach den grossen / vnd Carolomannum / das andere mahl zu Königen gesalbet. Dann hievor Pipinus schon von dem H. Bonifacio die Königliche Salbung / aber an statt des Römischen Papssts / empfangen hatte. Darauff Stephanus nit allein von Pipino erlangt die begerte Hilff / sonder auch / nach vorgangener Victori vnd Sigwider Aistulphum / den gangen Avennatischen Exarchat / so vorher dem Griechischen Kayser zuständig gewesen / neben anderen Herrlichen Plätzen in Italien / die von Anastasio vnd Leone Hostiensis l. 1. c. 7. histor. Cassin. erzelt werden. Von welcher Zeit an die Macht der Römischen Kirchen / nit ohne sonderbahre Fürscheidung vnd schickung Gottes / merklich gewachsen ist / daß sie den Gottlosen Kegerischen Kaysern aus Griechen-Land eigenen Widerstand zuthuen vermöchte / damit nit alles von ihnen / sonderlich in der Religion / vnter übersich gerichtet wurde. Stirbt hierauff Papsst Stephanus seeliglich / post immensos labores pro Ecclesia Dei, wie Baronius redt / daß ist / [nach vnendlichen vilen Bemühungen für die Kirchen Gottes /] in dem Jahr 757. den 26. April. Hat regiert 5. Jahr.

96. S. Paulus I. ein Römer / vnd leiblicher Bruder des vorigen dapperen Papsst Stephani III. eben darumb / wie scheint / zum Papsstum erhöhet / weil man gleiche herrliche Thaten von ihme verhoffete / wie man dann in diesem Fall nit ist betrogen worden. War die Lieb selbsten / ein lautere vnd stätte Guthätigkeit / in Warheit der andere Paulus ; der auch wol sprechen kundte : Quis infirmatur, & ego non infirmor? 2. Cor. II. [Wo wird einer franck / daß ich nit auch mit ihme franck werde ?] welches dann die Römische Krancken / vnd andere alle ellende Personen in dem Werck selbsten erfahren haben. Dann bey nächstlicher weil / nur

Erhöhet 757.

Ein lautere Lieb.